

Imposante Klage und Hymne

Chorkonzert Das mittelalterliche Gebet über den Schmerz der Maria am Kreuz inspirierte viele Komponisten zu Musik. Karl Jenkins (*1944) hat dieses «Stabat Mater» in unterschiedlichen musikalischen Stilen (und Sprachen) vertont: Pop, arabische Klagegesänge und ausladende Filmmusik verbinden sich zur Reise durch Abend- und Morgenland.

Aufgeführt wurde das Werk am Samstag (und Sonntag) im fast vollen Kirchensaal Maihof Luzern durch den Chor der Pädagogischen Hochschule Luzern unter der Leitung von Rainer Held (Einstudierung Daniel Thut und Pirmin Lang). Der Chor, der unter angehenden Lehrern gut ausgebildeten Chorsängernachwuchs sicherstellt, führte das teilweise monumentale Werk mit 160 jungen Sängerinnen und Sängern nicht nur klanglich, sondern auch optisch imposant auf.

Orientalische Farben

Wie aus dem Nichts heraus gestaltete das Orchester Santa Maria die archaisch anmutende Einleitung, in der die Oboe klagende Themen anstimmte, bevor der Chor zum Rhythmus der Schlaginstrumente leise einsetzt. Einfache Melodien steigerten sich zu schmerzvollen Rufen, die sich in langgehaltene Akkorde wandelten und durch stete Wiederholung einprägten.

Eindrucksvoll orientalisch gefärbt sang die Solistin Karin Hebeisen Meier das arabische «Bete für uns o heilige Maria», das über dem Orgelton der Kontrabässe und dem Klang der «Duduk» (armenisches Holzblasinstrument, gespielt von Pius Häfliger) grosse Intensität erreichte. Lautmalerisch wurden die Worte «Drücke deines Sohnes Wunden... in mein Herz» im Orchester mit durchgehenden Achteln zum klagenden Chorgesang gehämmert.

In den langsamen Teilen liess die Spannung im Chor zuweilen etwas nach. Aber am Ende fand das «Paradisi Gloria» zur effektvollen Steigerung: Die pulsierenden Schlaginstrumente brachten den Raum zum Beben, und der Klang schien sich in den Himmel zu weiten, als Rainer Held Chor und Orchester im Alleluja und Amen zu strahlender Hymne bündelte. Tosender Applaus folgte.

Gerda Neunhoffer
kultur@luzernerzeitung.ch

J
Bil
ne

Urs M.
urs.mat

Noch
tival v
des Ba
endet
Haefli
reichst
tivals ü
zwar an
94 Pro
nen Ko
im KK
sich die
Schnitt

Ein

Osterfe

haltlich

gabe vo

mehrer

Musik, c

Festiva

steht. D

dis Ma

schafts

kirche, c

Interpre

zertes d

Kopatch

Dmitri S

nungsko

Podium

tertenor

Lezhnev

sta

Entschei

liger ist

miteinan

zug der B

lichen Fo

che zeigt

Raumthe

dant Bene

zen zwisc

likum üb

ermöglich

neuartige

dem jede

ist,» sagt

auf eine w

mit dem T

Auch c

in residen

war als Dir

mischte si

musiker, u

anzudeute

sich ein ne

das Grenz

und zum I

macht. «V

die sich a